

- 2.) Heinrich von Gerßdorf, auf Tschirnhausen und Altseidenberg, welcher 1575. damit belehnet worden. Er ist aber bald verstorben, und hinterließ 3 unmündige Söhne, Namens Bernhard, Caspar und Balthasar, Gebrüder Gerßdorf. Ihres Vaters Bruder, Hans Heinrich von Gerßdorf auf Tschirnhausen, war ihr Vormund, und selbiger verkaufte das Gut während ihrer Minderjährigkeit. Der Käufer war
- 3.) Christoph von Haugwitz und Gruna, welcher 1576. damit belehnet worden. Von ihm steht ein mehreres in den Seidenbergischen Nachrichten, pag. 321. Jetzt füge nur noch dieses bey, daß er 68 Jahr alt geworden sey. Von seinem Bezeigen bey seinem Ende steht einige Nachricht in Wenceslai Bergmanns trenenda mortis hora, II. pag. 40. (*) Er hinterließ 2 Söhne, Namentlich Abraham und Caspar von Haugwitz, welche auch 1615. mit diesem Guthe belehnet worden. Der eigentliche Besizer aber war
- 4.) Abraham von Haugwitz, auf Altseidenberg und Mostrichen, und Klostervoigt zu St. Marienthal. (S. Seidenb. Nachr. l. c.) Laut des Lehnbriefes, der dem folgenden ertheilet wurde, hinterließ er zwar männliche Erben, sie waren aber noch unmündig, und daher übernahm dessen Eydam
- 5.) David von Schweinichen, auf Tschirnhausen, das Gut, womit er auch 1637. den 12 Febr. belehnet wurde. Ein mehreres ist bereits in den Seidenb. Nachr. l. c. von ihm gemeldet. Nach seinem 1639. in einem Duell erfolgten Tode, besaß das Gut einige Zeit
- 6.) Christoph Abraham von Sommerfeld, (**) als der andere Eydam Abraham von Haugwitz. Doch hat man keinen Lehnbrief von ihm, wohl aber erhellet aus dem Lehnbriefe des folgenden, daß er das Gut für sich, und im Namen der andern Haugwitzischen Erben 1644. an den folgenden verkauft. Dieses war

7.) Hans

(*) In dem großen Universal-Lexico lit. W. unter dem Artic. Warnsdorf steht, es habe dieses Herrn Wittve Veronica, 1617. Albrechten von Warnsdorf auf Oberschönfeld geheyrathet, und sey 1618. gestorben. Da aber auf seinem Monumente in der Seidenb. Kirche nur 2 Gemahlinnen genennet werden, die beyde vor ihm gestorben, so ist zu zweifeln, daß er auch die 3te gehabt.

(**) So nenne ich seinen Namen nach dem Lehnbriefe des folgenden Herrn, ob er gleich in den Seidenb. Nachr. Christoph Ernst heißt.